

## Der Städtische Kursaal in Travemünde

(Mit vier Abbildungen.)

Am Sonnabend, dem 30. Mai, wurde der Städtische Kursaal in Travemünde dem öffentlichen Verkehr übergeben. Ein Mittelpunkt des Travemünder Badelebens ist mit diesem stattlichen Neubau geschaffen worden, der den Kurgästen eine Stätte gastlicher Ausnahmehilfe und der Unterhaltung und Zerstreung bieten wird. Erst im Spätherbst wurde die Errichtung des KurSaals, der einen Kostenaufwand von 395000 M erforderte, in der Sitzung der Bürgerschaft beschlossen und in der kurzen Zeit von 5 Monaten haben die ausführenden Architekten, die Herren Glogner und Vermehren, den Bau so zu fördern gewußt, daß die Eröffnung noch zu Beginn der Saison erfolgen konnte. Das in schlichten Formen gehaltene Äußere des KurSaal-baues mit dem gelblichen Anstrich, dem großen roten Dach und der in der Mitte gelegenen Kuppel des großen Saales erweckt einen sehr vornehmen und imposanten Eindruck. Das Erdgeschoß ist von einer Arkadenreihe umgeben, unter der eine ganze Reihe von Läden untergebracht sind. Von der großen Eingangshalle, die man durch den in der Kaiserallee befindlichen Haupteingang betritt, führen doppelte Treppenhäuser zu den anheimelnden, äußerst elegant und geschmackvoll eingerichteten Räumen des Städtischen KurSaals empor. Besonders prächtig wirkt der große Konzertsaal auf den Beschauer, indem bei schlechter Witterung die Kur-konzerte abgehalten werden und der auch für Theateraufführungen und größere Festlichkeiten dienen soll. An ihn schließt sich der Lesesaal, ein kleinerer Festsaal und ein Weinrestaurant. Im 2. Obergeschoß sind ein Spielzimmer, Billardzimmer, Damenzimmer und mehrere Klubräume untergebracht. große, breitangelegte, zum Teil geschlossene Terrassen sind den Sälen vorgelagert, von denen aus man einen herrlichen Überblick auf das gesamte Strandleben genießt. Zu der Eröffnungsfeier, über die wir bereits ausführlich berichtet haben, hatten sich, wie unsere Gruppenaufnahme zeigt, mehrere Mitglieder des Senates, Mitglieder der Bürgerschaft und eine Reihe geladener Gäste eingefunden. In Ergänzung unseres Berichtes sei noch nach den Angaben der Architektenfirma mitgeteilt, daß bei der Ausführung des Baues folgende Firmen beteiligt waren:



Städtischer Kursaal in Travemünde: Teilnehmer an der Eröffnungsfeier.



Städtischer Kurjaal in Travemünde: Hauptfassade.

Schlosserarbeiten: G. Brühn, Lübeck; I. Lüders, Travemünde  
Klempner- und Mechanikerarbeiten: Ad. Wirthel, Travemünde